

Engagieren in Berlin Moabit
Harry Hensler
Erasmusstraße 6
10553 Berlin-Moabit
030-340096974
015204006650
info@harryhensler.de

Es ist nicht nur ein sicherer Schulweg den Harry Hensler Anwohner aus der Erasmusstraße in Moabit, für seine Tochter fordert sondern auch für die anderen Kinder die im Einzugsgebiet der Miriam Makeba Grundschule wohnen und täglich Umwege über die Turm und andere Straßen laufen müssen um nachhause zu kommen.

Es fehlt der Fußgängerüberwege (FGÜ) im Bereich der Zwinglistraße/Beusselstraße/Erasmusstraße. Die Anwohner des betroffenen Gebietes fordern schon lange eine solche Lösung, denn es muss ja nicht erst was passieren damit etwas passiert.

Auch der Schulhort Mullewapp e.V., von dem Kinder die Beusselstr., aus der Zwinglistr. kommend, queren müssen, begrüßt einen gesicherten Überweg an dieser Stelle außerordentlich.

In der Gotzkowskystraße/Zwinglistraße funktioniert es einwandfrei mit dem Fußgängerüberwege (FGÜ) und warum nicht auch auf unserer Seite?

Wir werden uns jetzt die Unterstützung holen die wir brauchen um das Projekt voranzutreiben und würden uns freuen wenn aus der Bevölkerung Mitarbeit angeboten wird.

Wir werden mit einer Unterschriftensammlung Vorort beginnen um die Notwendigkeit des Fußgängerüberwegs (FGÜ) mit den Anwohnern aufzuzeigen.

Wenn sie das gleiche oder ein ähnlich geartetes Problem in ihrem Wohnumfeld haben, dann melden sie sich bitte bei uns.

Beusselstraße mit Blick in die Zwinglistraße.

Laufrihtung der Mullewapp e.V Hortkinder und den Schülern der Miriam Makeba Grundschule.
Hier könnte man den Fußgängerüberwegs (FGÜ) anlegen.



Engagieren in Berlin Moabit
Harry Hensler
Erasmusstraße 6
10553 Berlin-Moabit
030-340096974
015204006650
info@harryhensler.de

Erklärung zur Kennzeichnung:

Diese Figur ist einfach gesagt, eine Bemalung, mehr nicht.

Bei dieser Figur handelt es sich um eine Empfehlung.

Häufig auch anzutreffen mit der Aufschrift "Arzt".

Da es diese Zeichnungen nie in die Straßenverkehrsordnung (StVO) geschafft haben, gibt es auch keinen bindenden Charakter.

Dort könnte genauso gut eine Sonnenblume auf dem Asphalt gezeichnet werden.

Die Medien haben dieses Thema schon vor längerem aufgeklärt, so dass viele Autofahrer sich von diesem Pseudo-Verkehrs-Zeichen nicht mehr abschrecken lassen.

Auf der Gegenseite ist sehr gut zu sehen, dass anstatt der Bemalung ein Haltverbotzeichen (Zeichen 283, § 41 StVO, Anlage 2 Abschnitt 8) genommen wurde. So wird wesentlich effektiver der Überweg auf die andere Straßenseite freigehalten.

MFG
Harry Hensler